

Nach einer längeren Sendepause, hier wieder die Neuigkeiten mit denen wir uns gerade beschäftigen.

1. Bayer-Kooperation mit der Uniklinik Köln

Der vor zwei Jahren geschlossene Kooperationsvertrag zwischen der Universität Köln und der Bayer Health Care AG soll nun auch nach Meinung des Landesdatenschutzbeauftragten im Sinne der Informationsfreiheit offengelegt werden. Dieser Weisung widersetzen sich Uni und Bayer allerdings erneut, v.a. mit Verweis auf den Schutz wirtschaftlicher Interessen.

Der nächste Schritt zur Offenlegung ist nun ein gerichtliches Verfahren, welches von mehreren Gruppen angestrebt wird. Dieser Prozess hätte dann auch Tragweite im Sinne eines Präzedenzfalles für den Umgang mit der zunehmenden Privatisierung der Hochschulen.

Wir befürworten diesen Schritt ausdrücklich und werden über Aufklärungsarbeit und Spendenbereitstellung versuchen, unseren Teil zum Gelingen beizutragen.

Die ganze Geschichte zwischen Bayer und der Uniklinik aus unserer Sicht findet Ihr hier: <http://www.krit-med.uni-koeln.de/projekte-bayer.html>

Aktuelle Artikel:

www.fr-online.de/in_und_ausland/wissen_und_bildung/aktuell/?em_cnt=2872238&http://www.ksta.de/html/artikel/1278663545762.shtml

Das ausführliche Gutachten des Landesdatenschutzbeauftragten, weitere Infos und ein Spendenkonto: <http://www.cbgnetwork.org/2730.html>

Wer seit Vertragsschluss Änderungen an der Uniklinik bemerkt hat oder Informationen z.B. zu den von der Kooperation angebotenen Doktorarbeiten hat, kann sich gerne (auch anonym) bei uns melden. (kritische_medizinstudierende@gmx.de)

Des Weiteren unterstützen wir die Unterschriftenaktion der Coordination gegen Bayergefahren: <http://www.cbgnetwork.org/2730.html>

2. Das Studierendenhaus

Noch immer stutzen viele Studierende über die Verwendung Ihrer Studiengebühren zum Bau des Studierendenhauses. Nachdem es trotz des Beschlusses auf der VV mit Fachschaft und Studierenden leider kein Treffen zur Einsicht der ursprünglichen Baupläne und des angeblichen Gutachtens gegeben hat, planen wir nun weitere Maßnahmen.

Auch die vielen „kleineren“ Probleme, wie z.B. die absolut untransparente Nutzung der Kameras, die nicht vorhandene Möglichkeit, studentische Informationen (z.B. über ein schwarzes Brett o.ä.) im Studierendenhaus zu verbreiten oder der zugesagte, aber immer noch fehlende Wickelraum, wollen angegangen werden.

Zur Gesamtkritik am Studierendenhaus:

<http://www.krit-med.uni-koeln.de/projekte-studierendenhaus.html>

3. Medical peace work

Am 09.Juli haben wir einen Workshop zum Thema „medical peace work“ angeboten. Die Dozentin Mareike Kehl aus Aachen (Institut für Geschichte und Ethik) vermittelte uns anhand des eigens dafür konzipierten Programms, warum es wichtig ist, bei der Arbeit im medizinischen Bereich mehr als nur den medizinischen Aspekt zu beachten, und welche Rolle Heilberufe in der Prävention von Gewalt und der Entwicklung von Frieden spielen können.

Der Inhalt des ganzen Kurses bezieht sich sowohl auf Arbeit in Krisengebieten, als auch auf Menschenrechte sowie die Arbeit mit Flüchtlingen oder MigrantInnen hier in Deutschland.

Der gesamte Kurs kann auch kostenlos online absolviert werden. Außerdem bemühen wir uns um eine Möglichkeit, diesen Kurs als Wahlpflichtblock belegen zu können.

Online Kurs und Infos unter: www.medicalpeace.org

4.Task Force zur Verbesserung der Lehre

Die im Rahmen des Bildungsstreiks gegründete Task-Force, die sich um die Verbesserung der Lehre in der Medizin kümmern will und mit Dekan, Vertretern der Fachschaft, der kritischen Medizinstudierenden und der einzelnen Kliniken besetzt ist, kommt eher schleppend zu Ergebnissen. Nach der großen Kritik an den Blockpraktika wird momentan vor allem „das perfekte Praktikum“ diskutiert (Vorschläge hierzu gerne per Mail an kritische_medizinstudierende@gmx.de).

Einen ausführlichen Bericht zur momentanen Arbeit der Task-Force findet ihr in ca. zwei Wochen auf unserer Homepage:

<http://www.krit-med.uni-koeln.de/projekte-task-force.html>

Auch auf unserer Homepage findet ihr den dritten und aktuellen externen Evaluationsbericht des Modellstudiengangs. Sehr empfehlenswerte Lektüre!

<http://www.krit-med.uni-koeln.de/news.html#ExternerEvaluationsbericht>

5. Neuigkeiten aus dem AZ

Seit fast 100 Tagen gibt es nun das Autonome Zentrum in der Wiersbergstr. 44 in Kalk. Letzte Woche wurde es von einer Abordnung des Kölner Ordnungsamtes besucht um auf Herz und Nieren geprüft zu werden. Ergebnis: Absolut gar keine „Gefahr für Leib und Leben“, wie von der Stadtparkasse oft als Räumungsgrund propagiert. Die Herren zeigten sich vielmehr von der soliden Verfassung und den professionell ausgeführten Reparaturen beeindruckt und attestierten lediglich kleinere Mängel, die in den nächsten Wochen behoben werden.

Hiermit ist nun ein großes Argument der Stadtparkasse und der GegnerInnen des AZ in der lokalen Politik gefallen und die Verhandlungen könnten in eine neue Runde gehen. Die Sparkasse sperrt sich allerdings nach wie vor gegen direkte Gespräche mit Aktiven des Zentrums und versucht weiterhin, eine Räumung zu erreichen. Unterstützt dieses große, bunte, kulturelle Zentrum und feiert seinen 100.Geburtstag dieses Wochenende: <http://unersquat.blogspot.eu/>

Im Moment findet wegen der Semesterferien kein regelmäßiges Plenum statt! Wenn du gerne in den Ferien an unserem Plenum teilnehmen möchtest, schreib uns eine Mail, wir melden uns dann bei dir!

Weiterhin wundervolle Ferien wünschen Euch Eure

Kritischen Medizinstudierenden Köln

www.krit-med.uni-koeln.de

Treffen jeden Montag um 18.00 Uhr im Café Sandspur, ESG, Bachemerstraße 27!